



In dieser KVNO-Praxisinformation lesen Sie:

## **Alte TI-Pauschale: Kassen fordern zu viel gezahlte Mittel zurück – keine Auswirkung auf KV-Verwaltungskostenhaushalt**

Die nach dem alten TI-Finanzierungssystem von den Kassen bereitgestellten Mittel für 2023 wurden durch den Wechsel des Finanzierungsmodus nicht gänzlich aufgebraucht und müssen jetzt zurückgezahlt werden.

## **Physician Assistant – Ärztliche Entlastung und wieder mehr Zeit für die Versorgung**

Die KV Nordrhein lädt Sie herzlich ein, an einer Umfrage zum Berufsbild Physician Assistant teilzunehmen. Wie schätzen Sie die Entlastung durch den Einsatz von PAs ein – und haben Sie vielleicht selbst schon Erfahrungen mit PAs gesammelt?

## **„Wir sind für Sie nah.“ – Kampagne macht auf zugespitzte Situation in der ambulanten Versorgung aufmerksam**

Mit TV-Spots, großflächigen Plakaten, Anzeigen und Banner in den sozialen Medien weisen die KVen deutschlandweit auf drohende Risiken für die vertragsärztliche Versorgung hin.

Sie finden alle Artikel dieser KVNO-Praxisinformation einzeln auch auf der KVNO-Homepage unter <https://www.kvno.de/praxisinformation>.

## **Alte TI-Pauschale: Kassen fordern zu viel gezahlte Mittel zurück – keine Auswirkung auf KV-Verwaltungskostenhaushalt**

Zum 1. Juli 2023 ist die TI-Finanzierung auf ein System der direkten quartalsweisen Rechnungsstellung umgestellt worden. Das heißt: Praxen rechnen seitdem mit ihrer Quartalsabrechnung monatliche Pauschalen zum Ausgleich ihrer TI-Aufwendungen mit der KV Nordrhein ab. Die KVNO wiederum besorgt sich dieses Geld, indem sie den Kassen über die benötigten Mittel für die TI-Finanzierung jeweils pro Quartal eine Rechnung stellt.



Vor dem 1. Juli 2023 war das System ein anderes: Die TI-Aufwendungen der Praxen wurden als Einzelerstattungen ausgezahlt – z. B. für die TI-Erstausrüstung, für Betriebskosten oder den Konnektorentausch. Dafür hatten die Kassen der KV Nordrhein fixe Abschlagszahlungen überwiesen. Für das Jahr 2023 summierten sich diese auf 44,7 Millionen Euro. Für das erste und zweite Halbjahr – also die Zeit vor Umstellung des TI-Finanzierungssystems – erstattete die KVNO den Praxen rund 27,1 Millionen Euro. Im Zuge der Jahres-Endabrechnung fordern die Kassen nun korrekterweise 17,6 Millionen Euro zurück.

Der Ärztliche Nachrichtendienst (änd) hatte berichtet, dass sich die Rückforderung möglicherweise auf den Verwaltungskostenhaushalt der KV Nordrhein auswirken könnte. Das ist jedoch nicht der Fall. Der Vorstandsvorsitzende der KV Nordrhein, Dr. med. Frank Bergmann, erklärt dazu: „Die Finanzierung der TI-Pauschalen erfolgt weiterhin vollständig durch die Krankenkassen. Es werden keinerlei Haushalts- oder Honorarmittel dafür eingesetzt.“ Die Kassen hatten der KVNO im Zuge ihrer Abschlagszahlungen für 2023 also mehr Mittel zur Verfügung gestellt, als im ersten Halbjahr 2023 von den Praxen für die Finanzierung ihrer TI-Aufwendungen abgerufen worden sind. Diese nicht benötigten Mittel werden jetzt an die Kassen zurücküberwiesen.

## Physician Assistant – Ärztliche Entlastung und wieder mehr Zeit für die Versorgung

Beim Physician Assistant (PA) handelt es sich um einen medizinischen Assistenzberuf, der seit vielen Jahrzehnten vor allem in den USA und weiteren angloamerikanischen Ländern und seit etwa 15 Jahren auch in den Niederlanden etabliert ist. Die Ärztin bzw. der Arzt überträgt dem oder der PA delegierbare Aufgaben und wird so für seine Kernaufgaben entlastet und unterstützt. PAs können aufgrund ihrer hochschulischen Ausbildung bei der medizinischen Versorgung mitwirken. Sie können komplexe Dokumentations- und Managementprozesse begleiten und im Auftrag der ärztlichen Leitung auch mitentwickeln. Sie sind in der Lage, Ärztinnen und Ärzte in verschiedenen Tätigkeitsbereichen flexibel immer dann zu entlasten, wenn es sich nicht um eigens ärztlich zu erbringende Leistungen handelt.

Wie schätzen Sie die Entlastung durch den Einsatz von PAs ein – und haben Sie vielleicht selbst schon Erfahrungen mit PAs gesammelt? Wir sind interessiert an Ihrer Meinung und würden uns über Ihre Teilnahme an unserer Kurz-Umfrage sehr freuen.

Praxis-Umfrage Physician Assistants



Zur Umfrage gelangen Sie auch über diesen QR-Code:





## „Wir sind für Sie nah.“ – Kampagne macht auf zugespitzte Situation in der ambulanten Versorgung aufmerksam



Die Kassenärztlichen Vereinigungen in den Ländern und im Bund haben in dieser Woche eine umfassende Informationskampagne gestartet, um auf die zugespitzte Situation in der ambulanten Gesundheitsversorgung aufmerksam zu machen. Das Kampagnen-Motto lautet „Wir sind für Sie nah.“ In TV-Spots und mit Anzeigen in Leitmedien, auf Social-Media-Kanälen sowie mit diversen Plakataktionen im öffentlichen Raum wird signalisiert, dass die wohnortnahe ambulante Versorgung in akuter Gefahr und ein gesundheitspolitischer Richtungswechsel dringend erforderlich ist.

Die Kampagne folgt auf die Aktionen im Rahmen der Initiative #Praxenkollaps, mit der die Politik bereits mehrfach nachdrücklich auf die kritische Situation in der ambulanten Versorgung und die Belastungen der Praxen hingewiesen wurde. „Allerdings hat man dort den Ernst der Lage bislang nicht erkennen wollen“, sagte der KBV-Vorstandsvorsitzende Dr. med. Andreas Gassen zum Start der Kampagne.

### **Patienten sind die Leidtragenden**

Die Informationskampagne stellt heraus, was die niedergelassenen Praxen auszeichnet: ihre Nähe zu den Patientinnen und Patienten. Durch schwierige Rahmenbedingungen wie die überbordende Bürokratie, eine unzureichende Vergütung der ärztlichen und psychotherapeutischen Leistungen und technische Probleme bei der Digitalisierung ist diese Nähe jedoch in Gefahr. Zum einen, weil immer weniger Zeit für die Versorgung der Patientinnen und Patienten zur Verfügung steht, und zum anderen, weil die versorgungsfernen Belastungen dazu führen, dass die vertragsärztliche Tätigkeit für angehende Ärztinnen und Ärzte immer weniger attraktiv ist.

### **TV-Spots, City-Lights, Anzeigen und Banner in den sozialen Medien**

Mit der Kampagne wollen die KVen die politischen Entscheider und die Bevölkerung auf den Wert der wohnortnahen ambulanten Versorgung aufmerksam machen. Deutschlandweit werden in den nächsten sechs



Wochen Großflächenplakate sowie Print- und digitale Anzeigen mit den emotionalen Motiven zu sehen sein. Außerdem laufen bis Ende dieser Woche TV-Spots auf unterschiedlichen Sendern und im Vorfeld zuschauerstarker Formate wie zum Beispiel im Rahmen der Bundesliga-Berichterstattung auf Sky-Sport, in der ARD vor der Tagesschau, im ZDF vor den heute-Nachrichten oder während „Stern-TV“ bei RTL.

## **Aktuelle Befragung bestätigt: Patienten machen sich Sorgen**

Flankiert wird die Kampagne von der Information über die Ergebnisse einer repräsentativen Patientenbefragung, die das Meinungsforschungsunternehmen Civey für die KBV durchgeführt hat. Die Hälfte der Patientinnen und Patienten befürchtet demnach, dass ihre Arztpraxen in naher Zukunft schließen werden. Über 62 Prozent stimmen der Einschätzung zu, dass sich Arztpraxen in Deutschland aktuell in einer Notlage befinden. Die größten Belastungen sehen sie in der Bürokratie (57,4 Prozent), im Personalmangel (48 Prozent) und in dem hohen Arbeitspensum (38,5 Prozent).

## **Infomaterialien für Praxen**

Weitere Informationen zu Einzelheiten und Hintergründen der Kampagne sowie Motive und TV-Spots finden sich auf der Website [www.rettet-die-praxen.de](http://www.rettet-die-praxen.de).

Für Praxen, die die Kampagne unterstützen wollen, gibt es kostenlos verschiedene Kampagnen-Materialien zur eigenen Nutzung – zum Beispiel für die Praxishomepage oder für eigene Social-Media-Auftritte (Wartezimmer-Plakate werden in Kürze verfügbar sein):

### **DOWNLOAD LINKS:**

- [Hinweise zur Nutzung der Social-Media-Posts \(Stand: 22.04.2024, PDF, 92 KB\)](#)
- [„Wir sind für Sie nah.“ E-Mail Abbinder \(JPG, 82 KB\)](#)
- [„Wir sind für Sie nah.“ Webteaser \(JPG, 67 KB\)](#)
- [„Wir sind für Sie nah.“ Social Media Grafik Psychologin \(JPG, 265 KB\)](#)
- [„Wir sind für Sie nah.“ Social Media Grafik Hausarzt \(JPG, 391 KB\)](#)
- [„Wir sind für Sie nah.“ Social Media Grafik Gynäkologin \(JPG, 332 KB\)](#)

### **Die KVNO im Netz:**

<https://www.kvno.de>

<https://www.facebook.com/medizinischefachangestelltevernetz>

<https://www.youtube.com/@kvnordrhein>

[https://www.instagram.com/arzt\\_sein\\_in\\_nordrhein/](https://www.instagram.com/arzt_sein_in_nordrhein/)

<https://www.instagram.com/kvnordrhein/>